

## WAHLEN 2021

# Bürgerlisten und Bewegungen haben Gemeinderäte gehörig durchmischt

**WELS-LAND.** Nach der Wahl von neuen Bürgerlisten und Bürgerbewegungen in die Gemeinderäte haben sich die Verhältnisse in Stadl-Paura, Lambach und Fischlham verschoben.



In Stadl-Paura, Lambach und Fischlham haben bei den Wahlen neue Bewegungen für Veränderungen im Gemeinderat gesorgt. Foto: Shutterstock/Tutatamafilm

In Stadl-Paura, Lambach und Fischlham sind neu gegründete Gruppen zur Wahl angetreten, in allen drei Gemeinden stellen sie sich teilweise aus ehemaligen Mitgliedern der „traditionellen Parteien“ zusammen.

## Stadlinger Team kam bei Wählern an

Voll aufgegangen ist die Strategie für Christian Popp aus Stadl-Paura. Der Bürgermeister (bisher FPÖ) gründete vor einem Jahr das „Team für Stadl-Paura“, nach eigenen Angaben eine parteilose Bürgerbewegung. Mandatare der FPÖ und später der ÖVP schlossen sich an. An den vordersten Rängen der Liste finden sich ehemalige FPÖ- und ÖVP-Mandatare genauso wie Quereinsteiger. „Die Leute wollen das Gegenteil

von dem, was es im Bund gibt, sie wollen Sachpolitik und keine Streitereien. Das bisherige Parteiensystem hat ausgedient. Bei uns sind Menschen, die gern für Stadl-Paura arbeiten“, sagt Popp und seine Strategie scheint bei den Stadlingern angekommen zu sein: Die Liste hat 74,68 Prozent und damit 24 Mandate (von 31) gemacht. Zuvor hatte die FPÖ 14 und die ÖVP vier Mandate, gemeinsam also deutlich weniger als jetzt die Bürgerbewegung. Die FPÖ und die ÖVP als solche sind auf Gemeindeebene in Stadl-Paura gar nicht mehr an-

getreten. Die SPÖ hat künftig in Stadl nur mehr fünf Gemeinderäte, zuvor waren es elf.

Auch Popp als Bürgermeisterkandidat hat die Wahl klar entscheiden können. Bei zwei Gegenkandidaten konnte er 81,57 Prozent holen.

## Neue Liste in Lambach

In der Parteienlandschaft so einiges verändert hat sich auch in Lambach, wo die „Liste für Lambach“ mit den ehemaligen ÖVP-Mandataren Walter Topf, Peter Deinhammer und Caroline Topf an der Spitze zum ersten Mal antrat. Zum Team gehört auch der bisherige Neos-Mandatar Johann Fuchs.

Die Bürgerliste ist gemeinsam mit der SPÖ nun zweitstärkste Kraft im Gemeinderat (beide sechs Mandatare). Mit 23,22 zu 23,10 Prozent hat die Liste die SPÖ in Prozenten sogar ganz knapp überholt. Stärkste Kraft im Gemeinderat ist mit neun Mandataren künftig wieder die ÖVP. Johannes Moser (ÖVP), bisher erster Vizebürgermeister, muss am Sonntag auch in die Bürger-

meister-Stichwahl gegen seinen ehemaligen Parteikollegen, den Gärtner Walter Topf von der Bürgerliste. Bei der ersten Wahl waren 37,27 Prozent für Moser und 27,66 Prozent für Topf.

## Zweitstärkste Kraft in Fischlham

Bewegung ist auch in den Fischlhamer Gemeinderat gekommen. Dort zieht neu die „Fischlhamer Bürgerinitiative“ mit ihren Spitzenkandidaten Andrea Holzleitner (ehemalige VP-Vizebürgermeisterin) und Werner Achleitner (ehemaliger SP-Gemeinderat) ein. Die heuer gegründete Liste hat künftig sieben Sitze im Gemeinderat und ist damit zweitstärkste Kraft. Die ÖVP hat ihre absolute Mehrheit verloren und hat neun Mandate. Nur mehr zwei Mandate hat die FPÖ, gar nur mehr ein SPÖ-Mandatar sitzt in Zukunft im Gemeinderat.

VP-Bürgermeister Klaus Lindinger ist mit 54,34 Prozent wiedergewählt, Holzleitner erhielt bei der Bürgermeisterwahl 34,94 Prozent. Zu einer Stichwahl kommt es hier also nicht. ■

## VERANSTALTUNG

# Ein „Tag des offenen Glücks“

**WELS.** Hygge steht generell für die entspannte und glückliche nordische Art des Wohnens. Das haben sich auch die Verantwortlichen beim Immobilienentwickler Trio Development zu Herzen genommen und eben ihr Projekt Hygge beispielhaft in Wels Lichtenegg als Premiere realisiert. Weitere Hygge-Projekte folgen. Beim Mutterschiff hat Trio Development nun zu einer interessanten Veranstaltung eingeladen.



Die Trio-Geschäftsführer Knut Drugowitsch und Wolfgang Mairhofer mit Referentin Catarina Lachmund vom Glücksforschungsinstitut Kopenhagen mit dem E-Lastenrad Foto: Maringer

Catarina Lachmund vom Happiness Research Institute in Kopenhagen war zu Gast. Die Glücksforscherin präsentierte wertvolle Ratschläge für ein glückliches Wohnen.

Bei Hygge Wels besteht ein großzügiger Außenbereich mit Kommunikationsflächen, eine allgemein zugängliche Büchertauschekasse dient als sozialer Treffpunkt und es gibt Möglichkeiten für E-Mobilität. ■